

PRESSEMITTEILUNG

Paris, 28. Oktober 2021

Anhaltend starkes internes Wachstum im dritten Quartal

- **Sequentielle Beschleunigung des internen Wachstums auf +13,3 % in Q3 2021 gegenüber Q3 2019**, eine Bestätigung für die gute Dynamik der Basismärkte, mit einem Volumenanstieg von +3,6 %
- **Die Saint-Gobain-Gruppe ist zuversichtlich, dass sie in der Lage sein wird, die Rohstoff- und Energiekosteninflation im Gesamtjahr 2021 auszugleichen, da die Preise im dritten Quartal 2021 gegenüber dem dritten Quartal 2020 um 8,7 % stark erhöht wurden.**
- **Kontinuierliche Optimierung des Wachstums- und Rentabilitätsprofils der SG-Gruppe¹:**
 - Unterzeichnete Akquisitionen bringen ~850 Mio. € Umsatz auf Jahresbasis (einschließlich Chryso)
 - Veräußerungen mit einem Umsatz von ~1.850 Mio. € auf Jahresbasis
- **Bestätigung der Jahresziele: sehr starkes Wachstum des Betriebsergebnisses auf ein neues Allzeithoch** für 2021, mit einem Betriebsergebnis in der zweiten Jahreshälfte 2021 nahe dem bisherigen Rekordwert im zweiten Halbjahr 2020 bei vergleichbaren Strukturen und Wechselkursen
- **Einführung des Plans „Grow & Impact“ auf dem Investorentag am 6. Oktober 2021:** starke Mobilisierung der Teams zur Beschleunigung des rentablen Wachstums und Maximierung des positiven Einflusses der Saint-Gobain-Gruppe im Kampf gegen den Klimawandel

	Umsatz Q3 2020 (in M€)	Umsatz Q3 2021 (in M€)	2021-2020			2021-2019
			Veränderung real	Veränderung bei vglbaren Strukturen	Veränderung bei vglbaren Strukturen u. Wechselkursen	Veränderung bei vglbaren Strukturen u. Wechselkursen
High Performance Solutions	1 678	1 815	+8,2%	+8,1%	+7,0%	+2,5%
Nordeuropa	3 403	3 816	+12,1%	+13,2%	+10,7%	+11,5%
Südeuropa - MO & Afrika	3 318	3 150	-5,1%	+4,6%	+4,7%	+12,7%
Nord-, Mittel- und Südamerika	1 553	1 808	+16,4%	+15,3%	+14,9%	+28,2%
Asien-Pazifik	404	447	+10,6%	+20,9%	+19,8%	+15,9%
Interne Umsätze und sonstiges	-229	-234	---	---	---	---
Gruppe insgesamt	10 127	10 802	+6,7%	+10,5%	+9,4%	+13,3%

1. Seit Anfang 2021

	Umsatz 9 Mon. 2020 (in M€)	Umsatz 9 Mon. 2021 (in M€)	2021-2020			2021-2019
			Veränderung real	Veränderung bei vglbaren Strukturen	Veränderung bei vglbaren Strukturen u. Wechsel- kursen	Veränderung bei vglbaren Strukturen u. Wechsel- kursen
High Performance Solutions	4 780	5 494	+14,9%	+14,8%	+17,8%	+2,2%
Nordeuropa	9 493	11 234	+18,3%	+18,4%	+16,6%	+10,4%
Südeuropa - MO & Afrika	8 986	10 607	+18,0%	+23,7%	+24,2%	+13,0%
Nord-, Mittel- und Südamerika	4 223	5 068	+20,0%	+18,0%	+25,7%	+26,2%
Asien-Pazifik	1 059	1 322	+24,8%	+29,0%	+32,9%	+16,1%
<i>Interne Umsätze und sonstiges</i>	-650	-792	---	---	---	---
Gruppe insgesamt	27 891	32 933	+18,1%	+19,7%	+21,0%	+12,4%

Auf **vergleichbarer Basis** stieg der Umsatz im dritten Quartal um +9,4 % gegenüber dem dritten Quartal 2020 (+13,3 % gegenüber 2019, nach +11,9 % im ersten Halbjahr gegenüber 2019), bedingt durch die beschleunigte Erhöhung der Preise um +8,7 % (nach +3,9 % im ersten Halbjahr) in einem deutlich inflationäreren Umfeld bei Rohstoff- und Energiekosten. Das Mengenwachstum fiel mit +0,7 % im Quartal erwartungsgemäß moderater aus angesichts der hohen Vergleichsbasis in 2020, als die Bauhandwerker in Europa wegen der Coronavirus-Pandemie im Sommer kaum Urlaub machten. Im Vergleich zum dritten Quartal 2019 stiegen die Volumina um 3,6 % – mit einem stärkeren Anstieg in Nord-, Mittel- und Südamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum – trotz eines Rückgangs auf dem Automobilmarkt. Der Kalendereffekt im Vergleich zum dritten Quartal 2020 und zum dritten Quartal 2019 war mit rund 0,5 % negativ, in Südeuropa wirkte er sich stärker aus.

Real belief sich der Umsatz Ende September auf **32.933 Millionen Euro**, mit einem **Währungseffekt** von -1,3 % für die ersten neun Monate und +1,1 % im dritten Quartal, insbesondere aufgrund der geringeren Abwertung des US-Dollars und der Aufwertung des britischen Pfunds und der nordischen Kronen.

Die Veränderungen im Konsolidierungskreis wirkten sich auf den Umsatz über 9 Monate mit -1,6 % und im dritten Quartal mit -3,8 % aus. Sie resultieren aus der fortgesetzten Optimierung des Konzernprofils mit Veräußerungen hauptsächlich in Südeuropa (Lapeyre in Frankreich, Baufachhandel in den Niederlanden und Spanien), in Nordeuropa (Graham in Großbritannien, Glassolutions in Deutschland) und im asiatisch-pazifischen Raum (Rohrleitungsguss in China). Seit Ende 2018 wurde damit ein Gesamtumsatz von 5,3 Milliarden Euro veräußert. Die Akquisitionen von Chryso, einem führenden globalen Akteur auf dem Markt für Bauchemie, sowie von Panofrance, einem Fachhändler für Holz und Platten, werden ab dem vierten Quartal 2021 konsolidiert. Zu beachten ist, dass Argentinien, das weniger als 1 % des Konzernumsatzes ausmacht, nach der Einstufung als Hochinflationland in der Analyse bei vergleichbaren Strukturen nicht berücksichtigt wird.

Kosteninflation bei Rohstoffen und Energie

Vor dem Hintergrund der sich beschleunigenden Energiekosteninflation rechnet Saint-Gobain nun damit, dass seine Energie- und Rohstoffkosten in 2021 gegenüber 2020 um rund 1,5 Milliarden Euro steigen werden (entsprechend der Schätzung auf dem Investorentag am 6. Oktober und entgegen einer früheren Schätzung von 1,1 Milliarden Euro für das Gesamtjahr, die Ende Juli 2021 vorgelegt worden war), davon allein 1,1 Milliarden Euro im zweiten Halbjahr 2021.

Durch die Priorität, die den Verkaufspreisen eingeräumt wird, verzeichnete die Saint-Gobain-Gruppe im dritten Quartal 2021 einen Preiseffekt von insgesamt +8,7% und +8,1% allein in den industriellen Aktivitäten.

Angesichts der aktuellen Energiepreise und der in den meisten Ländern Europas und den USA angekündigten weiteren Verkaufspreiserhöhungen ist Saint-Gobain zuversichtlich, die Rohstoff- und Energiekosteninflation über das gesamte Jahr 2021 ausgleichen zu können.

Performance nach Segmenten (Umsatz auf vergleichbarer Basis)

High Performance Solutions (HPS): Umsatzwachstum im dritten Quartal

Der Umsatz stieg um +7,0 % im Vergleich zum dritten Quartal 2020 (+2,5 % gegenüber dem dritten Quartal 2019) in den Industriemärkten, die sich generell erholen, mit Ausnahme des Automobilmarktes in Europa.

- Der Bereich **Mobilität** war in beiden Zeiträumen rückläufig, wobei der Rückgang gegenüber dem dritten Quartal 2019 deutlicher ausfiel (-7,2 %). Zurückzuführen ist dies auf den stärkeren Rückgang auf dem europäischen Markt, während die Verkäufe nach Nord-, Mittel- und Südamerika sowie nach China deutlich zunahm. Spannungen in den Lieferketten aufgrund der Verknappung von Halbleitern belasteten die Produktionskapazitäten der Automobilhersteller. Dank des zunehmenden Engagements bei Elektrofahrzeugen und Produkten mit hohem Mehrwert übertraf die Aktivität Mobilität den Automobilmarkt im Berichtszeitraum jedoch weiterhin deutlich.
- Der Bereich **Industrie** wird gestützt durch die Dekarbonisierungstechnologien für unsere Kunden und verzeichnete eine weitere sequenzielle Verbesserung bei Oberflächenveredelungslösungen und bei den Aktivitäten, die an Investitionszyklen gebunden sind, auch wenn letztere im Vergleich zum dritten Quartal 2019 leicht rückläufig blieben.
- Die Aktivitäten für die **Bauindustrie** setzten ihr Wachstum fort und profitierten von der positiven Entwicklung bei textilen Lösungen für Wärmedämmverbundsysteme (WDVS), bedingt durch die gute Dynamik im nachhaltigen Bauen.

Nordeuropa: starke Beschleunigung bei Preiserhöhungen

Nordeuropa verzeichnete im dritten Quartal ein Wachstum von +10,7 % (+11,5 % gegenüber dem dritten Quartal 2019), das durch einen leichten Anstieg der Absatzmengen und eine starke Preiserhöhung zum Ausgleich der Inflation bei den Rohstoff- und Energiekosten gekennzeichnet war. In den **nordischen Ländern** wurde weiterhin ein starkes Wachstum erzielt, insbesondere bei Leichtbaulösungen auf dem lebhaften Renovierungsmarkt. Das Wachstumstempo in **Deutschland** verlangsamte sich, da sich der Abschwung auf dem Automobilmarkt auf die Glasnachfrage auswirkte; die Märkte für nachhaltigen Leichtbau, wie z. B. die Modulbauweise, blieben stark. **Großbritannien** beschleunigte sein ausschließlich preisgetriebenes Wachstum in einem Markt, der durch einige Schwierigkeiten in den Versorgungsketten beeinträchtigt wurde, und vor dem Hintergrund eines nach der Umstrukturierung des Vertriebsnetzes optimierten Konsolidierungskreises. **Osteuropa** verzeichnete sowohl bei den Preisen als auch bei den Mengen eine sehr starke Steigerung.

Südeuropa, Mittlerer Osten und Afrika: Umsatzsteigerung auf hoher Vergleichsbasis

Die Region Südeuropa, Mittlerer Osten und Afrika erzielte im dritten Quartal ein Umsatzwachstum von 4,7 % gegenüber einer hohen Vergleichsbasis im letzten Jahr, als die Bauhandwerker während der Sommermonate in Europa aufgrund der Coronavirus-Pandemie kaum Urlaub machten. Im Vergleich zum dritten Quartal 2019 verzeichnete die Region ein starkes Umsatzwachstum von +12,7 %, angetrieben durch die Preise sowie durch die dynamisch wachsenden Mengen bei Lösungen im nachhaltigen Leichtbau.

Frankreich zeigte weiterhin eine gute Dynamik, bedingt durch die Renovierungsmärkte und Energieeffizienzlösungen. Die volle Wirkung des französischen Förderprogramms MaPrimeRenov" trug zu der guten Gesamtdynamik bei: Seit Jahresbeginn wurden fast 400.000 Anträge gestellt. Was die Renovierung öffentlicher Gebäude betrifft, so dürften die ersten Auswirkungen des Konjunkturprogramms im Jahr 2022 zu spüren sein. **Spanien** legte zu, vor allem im Bereich der Leichtbaulösungen, trotz der Schließung eines Flachglaswerkes in 2020 zur Optimierung der Produktion. **Italien** profitierte weiterhin von einem Fördersystem für energetische Sanierungen in Form einer Steuergutschrift, die das Wachstum beschleunigt. Auch die **Benelux-Länder** machten

Fortschritte, ebenso wie der **Mittlere Osten und Afrika**, mit einem deutlichen Wachstum in der Türkei und Ägypten.

Nord-, Mittel- und Südamerika: Starkes Umsatzwachstum im dritten Quartal

Die Region Nord-, Mittel- und Südamerika erzielte im dritten Quartal ein internes Wachstum von +14,9 % – mit einer anhaltenden Preisbeschleunigung bei einer hohen Vergleichsbasis für die Mengen – und von +28,2 % gegenüber dem dritten Quartal 2019 bei einem Volumenwachstum von fast +10 %.

- Nordamerika legte in den beiden Zeiträumen um +13,6 % bzw. +18,3 % zu, bedingt durch die Beschleunigung der Preise und die gute Volumendynamik bei den Leichtbaulösungen dank der erfolgreichen Übernahme von Continental Building Products, die die Position der Saint-Gobain-Gruppe in der Bauindustrie stärkt. Die lokale Organisation trug dazu bei, die starken Spannungen in den Lieferketten – insbesondere bei den Rohstoffen – abzumildern, die die Produktion im dritten Quartal leicht beeinträchtigten.
- In Lateinamerika setzte sich die sehr starke Dynamik sowohl bei den Preisen – zum Ausgleich der Inflation – als auch bei den Mengen fort. Es verzeichnete ein Umsatzwachstum von +18,3 % im Quartal und +50,5 % gegenüber dem dritten Quartal 2019, dank eines strategischen Ansatzes, der für die Kunden Komplettlösungen vorsieht.

Asien-Pazifik: Starkes Umsatzwachstum im dritten Quartal

Die Region Asien-Pazifik erzielte ein internes Wachstum von +19,8 % im dritten Quartal und von +15,9 % gegenüber dem dritten Quartal 2019.

China verzeichnete in beiden Zeiträumen weiterhin ein sehr dynamisches Wachstum dank eines starken Marktes für Gebäudelösungen. In Indien beschleunigte sich die Erholung – auf einer Vergleichsbasis, die im letzten Jahr durch die Pandemie beeinträchtigt war – dank eines sehr robusten Wachstums gegenüber dem Niveau vor Covid-19, das sowohl durch die Mengen als auch durch die Preise angetrieben wird. In Südostasien hingegen war ein Rückgang zu verzeichnen, der auf Einschränkungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie zurückzuführen ist.

Ausblick 2021 und strategische Prioritäten

Im vierten Quartal 2021 dürfte die Saint-Gobain-Gruppe auf einer hohen Vergleichsbasis und in einem nach wie vor von Unsicherheiten geprägten makroökonomischen und gesundheitlichen Umfeld weiterhin von der guten Dynamik ihrer Hauptmärkte – insbesondere der Renovierung in Europa und der Bauwirtschaft in Nord-, Mittel- und Südamerika und im asiatisch-pazifischen Raum – sowie von einer robusten operativen Performance profitieren. Vor diesem Hintergrund und unter der Voraussetzung, dass es keine neuen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie gibt, erwartet Saint-Gobain für seine Segmente die folgenden Entwicklungen:

- **High Performance Solutions:** Die Industriemärkte werden sich gut behaupten, mit Ausnahme des rückläufigen Automobilmarktes, vor allem in Europa; das an die Investitionen unserer Kunden gebundene Geschäft wird sich allmählich erholen, ohne jedoch das gute Niveau von 2018 zu erreichen;
- **Europa:** anhaltende Outperformance bei den Umsätzen in einem dynamischen Renovierungsmarkt, wenn auch mit einer hohen Vergleichsbasis für den Monat Dezember, in dem die Bauhandwerker während der Ferienzeit 2020 gearbeitet haben;
- **Nord-, Mittel- und Südamerika:** Marktwachstum, insbesondere im Wohnungsbau, sowohl in Nord- als auch in Lateinamerika;
- **Asien-Pazifik:** Marktwachstum mit anhaltend guter Dynamik in China und Indien, aber einer Situation in Südostasien, die immer noch von Störungen im Gesundheitsbereich geprägt ist.

Strategische Prioritäten

Nachhaltiges Bauen ist eine wesentliche Voraussetzung, um das Ziel der CO₂-Neutralität zu erreichen. Das umfassende Lösungsangebot von Saint-Gobain positioniert die Gruppe als führend im Bereich des nachhaltigen Leichtbaus. Diese Positionierung und ein leistungsorientiertes lokales Entwicklungsmodell werden es der Saint-Gobain-Gruppe ermöglichen, ihr Wachstum zu beschleunigen und ihre Märkte zu übertreffen; unsere disziplinierte Kapitalallokation wird auch eine erhöhte Wertschöpfung für unsere Aktionäre sicherstellen.

Vor diesem positiven Hintergrund wurden auf dem Investorentag am 6. Oktober 2021 die strategischen Prioritäten vorgestellt, die sich auf den Plan "Grow & Impact" stützen.

1) Beschleunigung des Wachstums und des positiven Einflusses der Saint-Gobain-Gruppe:

- **Outperformance gegenüber dem Markt** dank einer agilen Organisation, die sich auf ihre Kunden in jedem Land und Endmarkt konzentriert;
- **Integrierte, differenzierte und innovative Lösungen** für die Dekarbonisierung des Bausektors;
- **Beschleunigung der ESG-Initiativen** mit der Umsetzung unseres Fahrplans 2030 zur CO₂-Neutralität bis 2050;
- **Weitere Stärkung des Profils der Saint-Gobain-Gruppe** (Veräußerungen und Akquisitionen) und Integration von Chryso, einem weltweit führenden Unternehmen für Bauchemie.

2) Fortführung der Initiativen für Rentabilität und Leistung: Aufrechterhaltung robuster Margen und starke Free Cashflow-Generierung

- **Permanente Konzentration auf Preis/Kosten-Spanne** mit großer Preisdisziplin, in einem Umfeld mit stark inflationären Rohstoff- und Energiekosten;
- 150 Millionen Euro Einsparungen in 2021 im Vergleich zu 2020;
- Verstärkung des **Programms für Operative Exzellenz** zum Ausgleich der Kosteninflation (ausgenommen Rohstoff- und Energiekosten);
- Fortgesetzte **strukturelle Verbesserung des Bedarfs an betrieblichem Umlaufvermögen** und Wiederaufstockung entsprechender Lagerbestände, um die Kunden optimal zu bedienen;
- Sachinvestitionen in Höhe von rd. **1,5 Milliarden**, mit einer konsequenten Ausrichtung auf wachstumsstarke Märkte und Fortsetzung der digitalen Transformation;
- Weitere Senkung der **außerbetrieblichen Kosten**.

Für das Gesamtjahr 2021 strebt die Saint-Gobain-Gruppe einen sehr starken Anstieg des Betriebsergebnisses auf einen neuen historischen Höchststand an, mit einem Betriebsergebnis im zweiten Halbjahr 2021, das bei vergleichbaren Strukturen und Wechselkursen nahe dem bisherigen Rekordwert des zweiten Halbjahres 2020 liegen soll.

Finanzkalender

- Ergebnisse 2021: 24. Februar 2022, nach Börsenschluss

Kontakte Analysten und Investoren		Pressekontakte	
Vivien Dardel	+33 1 88 54 29 77	Laurence Pernet	+33 1 88 54 23 45
Floriana Michalowska	+33 1 88 54 19 09	Patricia Marie	+33 1 88 54 26 83
Christelle Gannage	+33 1 88 54 15 49	Susanne Trabitzsch	+33 1 88 54 27 96

Glossar:

Die Indikatoren **Internes Wachstum** und **Veränderung beim Umsatz oder Betriebsergebnis auf vergleichbarer Basis** bilden das organische Wachstum ab, ohne den Einfluss:

- von Veränderungen im Konsolidierungskreis: Die Indikatoren für das betreffende Geschäftsjahr werden auf Basis des Konsolidierungskreises im vorherigen Geschäftsjahr berechnet.
- von Veränderungen der Wechselkurse: Die Indikatoren für das betreffende Geschäftsjahr und für das Vorjahr werden auf Basis der Wechselkurse des vorherigen Geschäftsjahres berechnet (Währungseffekt)
- von Änderungen bei den geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen

Betriebsergebnis: Details in Anmerkung 4 des Halbjahresfinanzberichts, abrufbar unter folgendem Link: <https://www.saint-gobain.com/en/finance/information-reglementee/half-yearly-financial-report>

EBITDA = Betriebsergebnis zuzüglich betriebliche Abschreibungen abzüglich außerbetriebliche Gewinne und Verluste

Free Cashflow = EBITDA abzüglich Abschreibung von Nutzungsrechten zuzüglich Finanzergebnis zuzüglich Ertragsteuern abzüglich Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ohne zusätzliche Kapazitätsinvestitionen zuzüglich Veränderung des Bedarfs an Umlaufvermögen

ESG: Umwelt, Soziales, Unternehmensführung

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen:

Die Mitteilung enthält Zukunftsaussagen zur Finanzlage, zu den Ergebnissen, den Aktivitäten, zur Strategie und zu den Perspektiven von Saint-Gobain. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „davon ausgehen“, „planen“ oder ähnliche Begriffe. Obwohl diese Zukunftsaussagen nach Meinung von Saint-Gobain zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der vorliegenden Mitteilung auf vernünftigen Hypothesen beruhen, werden die Investoren darauf hingewiesen, dass diese Aussagen keine Garantien für die künftige Performance des Unternehmens geben. Aufgrund einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, von denen die meisten schwer vorhersehbar sind und im Allgemeinen außerhalb des Einflussbereichs von Saint-Gobain liegen, insbesondere die Risiken, die im Abschnitt „Risikofaktoren“ im Referenzdokument von Saint-Gobain auf der Internetseite www.saint-gobain.com beschrieben sind, können die tatsächlichen Ergebnisse von den geäußerten Erwartungen und Annahmen stark abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind daher mit der entsprechenden Vorsicht zu betrachten. Diese Mitteilung enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen, die nur am Tag ihrer Veröffentlichung gegeben sind. Saint-Gobain übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen infolge neuer Erkenntnisse, künftiger Ereignisse oder sonstigem zu ergänzen, zu aktualisieren oder zu korrigieren.

Diese Mitteilung ist weder ein Kauf- oder Tauschangebot, noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf oder Tausch von Saint-Gobain Aktien oder Wertpapieren.

Weitere Informationen unter www.saint-gobain.com.

Anhang 1: Preis- und Mengeneffekt auf das interne Umsatzwachstum nach Segmenten

Q3 2021	2021-2020			2021-2019		
	Veränderung bei vglbaren Strukturen u. Wechselkursen	Preis-effekt	Mengen-effekt	Veränderung bei vglbaren Strukturen u. Wechselkursen	Preis-effekt	Mengen-effekt
High Performance Solutions	+7,0%	+0,6%	+6,4%	+2,5%	+0,9%	+1,6%
Nordeuropa	+10,7%	+9,5%	+1,2%	+11,5%	+10,0%	+1,5%
Südeuropa - MO & Afrika	+4,7%	+8,4%	-3,7%	+12,7%	+9,5%	+3,2%
Nord-, Mittel- und Südamerika	+14,9%	+15,0%	-0,1%	+28,2%	+18,6%	+9,6%
Asien-Pazifik	+19,8%	+8,0%	+11,8%	+15,9%	+6,6%	+9,3%
Gruppe insgesamt	+9,4%	+8,7%	+0,7%	+13,3%	+9,7%	+3,6%

9 Monate 2021	2021-2020			2021-2019		
	Veränderung bei vglbaren Strukturen u. Wechselkursen	Preis-effekt	Mengen-effekt	Veränderung bei vglbaren Strukturen u. Wechselkursen	Preis-effekt	Mengen-effekt
High Performance Solutions	+17,8%	+0,0%	+17,8%	+2,2%	+0,4%	+1,8%
Nordeuropa	+16,6%	+5,7%	+10,9%	+10,4%	+5,8%	+4,6%
Südeuropa - MO & Afrika	+24,2%	+4,6%	+19,6%	+13,0%	+5,6%	+7,4%
Nord-, Mittel- und Südamerika	+25,7%	+12,1%	+13,6%	+26,2%	+13,1%	+13,1%
Asien-Pazifik	+32,9%	+5,1%	+27,8%	+16,1%	+3,7%	+12,4%
Gruppe insgesamt	+21,0%	+5,5%	+15,5%	+12,4%	+6,1%	+6,3%

Anhang 2: Internes Umsatzwachstum und Verteilung externer Umsatz

Q3 2021, in % der Gesamtzahl	Veränderung bei vglbaren Strukturen u. Wechselkursen 2021-2020	Veränderung bei vglbaren Strukturen u. Wechselkursen 2021-2020	% SG-Gruppe
High Performance Solutions	+7,0%	+2,5%	16,7%
<i>Mobilität</i>	-5,0%	-7,2%	6,1%
<i>Andere Industrien</i>	+15,2%	+8,9%	10,6%
Nordeuropa	+10,7%	+11,5%	34,5%
<i>Nordische Länder</i>	+10,5%	+10,8%	13,5%
<i>Großbritannien - Irland</i>	+11,7%	+12,5%	11,0%
<i>Deutschland - Österreich</i>	+6,1%	+5,3%	3,4%
Südeuropa - MO & Afrika	+4,7%	+12,7%	28,4%
<i>Frankreich</i>	+3,2%	+11,7%	22,0%
<i>Spanien-Italien</i>	+5,5%	+11,3%	3,3%
Nord-, Mittel- und Südamerika	+14,9%	+28,2%	16,4%
<i>Nordamerika</i>	+13,6%	+18,3%	11,4%
<i>Lateinamerika</i>	+18,3%	+50,5%	5,0%
Asien-Pazifik	+19,8%	+15,9%	4,0%
Gruppe insgesamt	+9,4%	+13,3%	100%

9 Monate 2021, in % der Gesamtzahl	Veränderung bei vergleichbaren Strukturen und Wechselkursen 2021-2020	Veränderung bei vergleichbaren Strukturen und Wechselkursen 2021-2019	% SG-Gruppe
High Performance Solutions	+17,8%	+2,2%	16,5%
<i>Mobilität</i>	+17,4%	-4,6%	6,3%
<i>Andere Industrien</i>	+18,0%	+6,6%	10,2%
Nordeuropa	+16,6%	+10,4%	33,2%
<i>Nordische Länder</i>	+8,6%	+11,5%	13,4%
<i>Großbritannien - Irland</i>	+32,9%	+8,2%	10,5%
<i>Deutschland - Österreich</i>	+11,4%	+6,3%	3,3%
Südeuropa - MO & Afrika	+24,2%	+13,0%	31,4%
<i>Frankreich</i>	+24,9%	+13,6%	24,3%
<i>Spanien-Italien</i>	+21,3%	+7,2%	3,4%
Nord-, Mittel- und Südamerika	+25,7%	+26,2%	15,1%
<i>Nordamerika</i>	+21,7%	+19,3%	10,8%
<i>Lateinamerika</i>	+37,6%	+41,7%	4,3%
Asien-Pazifik	+32,9%	+16,1%	3,8%
Gruppe insgesamt	+21,0%	+12,4%	100%

Anhang 3: Baufachhandel Europa

	Umsatz 9 Mon. 2020 (in M€)	Umsatz 9 Mon. 2020 (in M€)	2021-2020		2021-2019
			Veränderung real	Veränderung bei vglbaren Strukturen	Veränderung bei vglbaren Strukturen u. Wechselkursen
Baufachhandel (Europa)	11 919	13 905	+16,7%	+22,3%	+20,8%
					+13,5%